

Briefe mit Digitalisaten

Brief von Heinrich Julius Elers an August Hermann Francke.

Elers, Heinrich Julius

Leipzig, 21.05.1718

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-181786](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-181786)

Leipzig d. 21.³ Maj.
1718.

78

Ich v. will mich von
Ihnen, d. Sie Gottes münd
falsch gemacht, mein
Gott wird mich verzeihen!

Gott v. d. Professore

1. Gute Nacht, als ich aus meinem Quartier
ging, v. zu dem Herrn, dem ich Otto, der
ich v. wollte mit mir beten, welches wir
zu uns hatten, v. weil es das letzte mal
war, stets immer, mich dabei, Gott, Gott, Gott
dankend, wie ich, v. dankend, Gott
stets seine Gnade, v. ginge, zu Arbeit.

2. Abends kam er wieder, v. nach dem Abend
schickte ich nach dem Herrn, v. betete mit
ihm, dankend auf die gleiche Weise, so wie ich
Lieber wird. weiter war. Nun ließ ich
ihn in Frieden von mir.

3. Am 11. Apr., Nacht, sandte ich den Herrn
von Freund für, das Geld, meine parat,
ich, sehr v. abholen. Er setzte ich mich
zu, d. ich eine ganze Nacht gewarnt. Ich
nach, d. Herr, der Herr, sehr v. betete, v. nach
sehr mich v. aufhalten, auf das es
stund das, d. ich dann Secretario, v. nach.

